

## PVC-Wickeldrahtfilter

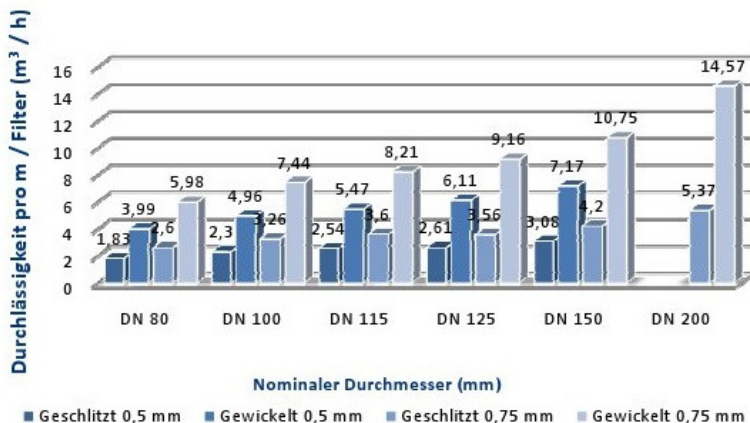
Ein mit Rippen extrudiertes Rohr wird nach einem vorgegebenen Lochbild perforiert und anschließend mit einer gewindeähnlichen Nut an der Filteraußenseite versehen. In diese Nut wird im Wickelverfahren ein dreieckiger, stahlverstärkter Profildraht gelegt und an den Enden verschweißt (verklebt). In Abhängigkeit von der Profilstärke / -geometrie des Wickeldrahtes lassen sich mit hoher Präzision unterschiedliche Spaltweiten herstellen.

Der PVC-Wickeldrahtfilter ist die Verknüpfung der Filter-Wickeltechnik mit dem Werkstoff PVC. Die Wandstärke des Filtergehäuses, in Verbindung mit den stahlverstärkten Wickeldrahtprofilen, verleihen den PVC-Wickeldrahtfiltern eine deutlich

gesteigerte Außendruckfestigkeit gegenüber den geschlitzten PVC-Filterrohren, die Gewindeverbindungen entsprechend der DIN 4925.

Intern durchgeführte und dokumentierte Kollapstests und realisierte Brunnenbauten bis 400 m Tiefe belegen diese Eigenschaft.

In umfangreichen Untersuchungen wurde die Durchlässigkeit der Filterrohre getestet. Diese Prüfungen haben gezeigt, dass die Durchlässigkeiten weit über den Werten handelsüblich geschlitzter Filterrohre liegen. Die Prüfergebnisse sind auszugsweise in dem nachfolgenden Diagramm aufgeführt.



### PVC-Wickeldrahtfilter normalwandig (starkwandig auf Anfrage)

Nennweite	Rohr Ø mm	Wandstärke mm	Außen Ø Muffe	Außen Ø Wickeldraht	Gewicht kg / m	Gewindeart	freie Eintrittsfläche %
50	60	4,0	66	68	1,8	R	25
80	90	5,0	96	99	2,9	T	22,5
100	113	5,0	119	125	3,74	T	22
115	125	5,0	131	137	4,16	T	20
125	140	6,5	147	155	5,38	T	21
150	165	7,5	175	179	6,85	T	21
175	195	8,5	204	210	8,93	T	20
200	225	10,0	239	240	11,25	T	20
250	280	12,5	293	294	16,95	T	18
300	330	14,5	345	345	22,45	T	18

Baulängen: 1,0 – 2,0 – 3,0 m Spaltweiten: ab 0,15 mm bis 2,0 mm (± 0,05 mm)  
 Gewindeart: Standard nach DIN 4925 Trapezgewinde (T), Rohrgewinde (R),  
 Sonderanfertigung nichtauftragendes Gewinde (TNA)